

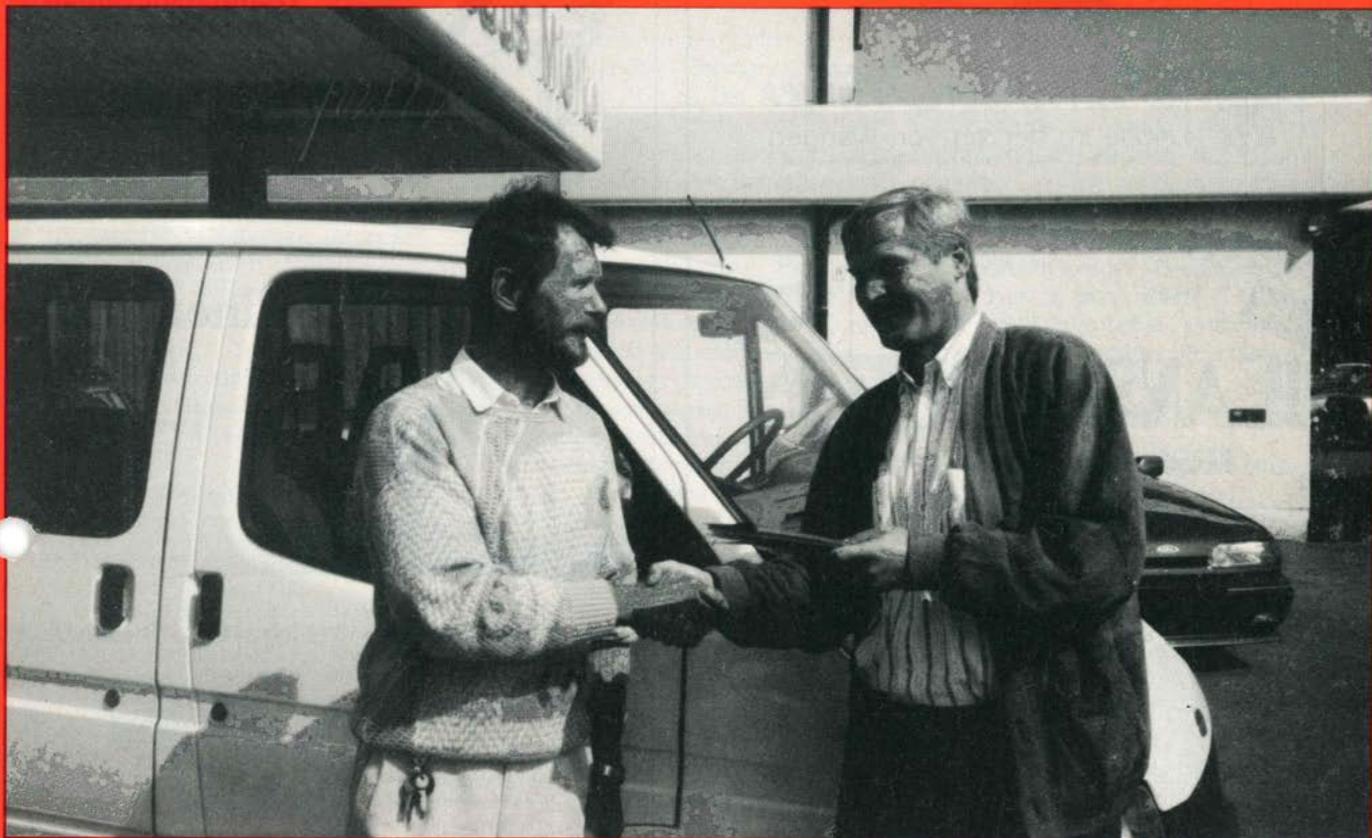
MTG

Guckloch



Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

3/90



Mode-Kompetenz 1990

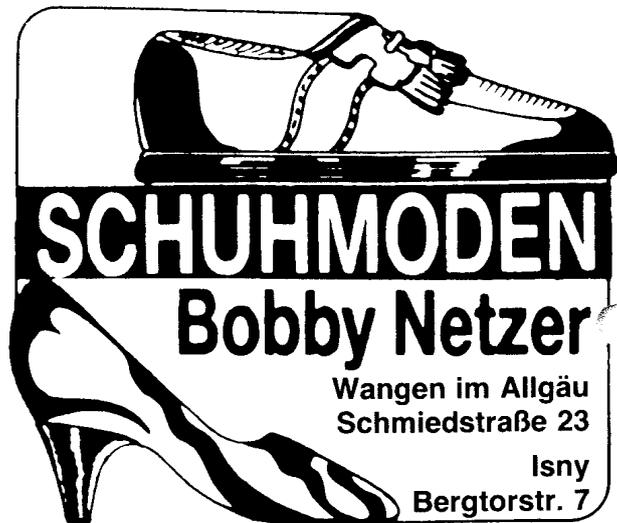
Original  Pelz-Design + Pelz-Service
starke Marken in Leder + Lammpelz
Top-Männer-Mode in Hemd + Strick
Edle Lederwaren + Taschen
Schirme - Tücher - Schals
Accessoires



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34  Tiefgarage am Lindauer Tor



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7

NEU

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

NEU



**Trainerstunden
für Ihr
Geld!**

In Ihrem Geld steckt mehr als Sie glauben. Und wenn es richtig aufgebaut und trainiert wird, kann man sehen, daß es hervorragende Anlagen zum Vermögen hat.

Am besten, Sie vertrauen es den Profis der HYPO an - denn diese bringen Ihr Geld in Topform, holen das Beste aus ihm heraus.

Wenn Sie mehr über dieses Intensiv-Training wissen

wollen - unsere Anlage-Spezialisten beraten Sie gern.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPO BANK
Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank
Allgemeingesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank - ein Wort.



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61



Liebe Leser, liebe Leserinnen,

auf der Veranstaltung Frauen und Sport in Ulm, die ich vor ein paar Tagen besuchte, fragte mich meine Nachbarin, wo ich denn her sei. Ist dir die MTG ein Begriff? entgegnete ich.

MTG, klar, die Mannheimer Turngesellschaft kennt man doch.

Nein, die MTG Wangen, die Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu, stellte ich klar.

Männerturngemeinde? Meine Nachbarin blickte mich ungläubig an, gibt's denn sowas noch? Du bist in einer Männerturngemeinde?

Zum Glück lenkte das Programm die Aufmerksamkeit meiner Nachbarin in ei-

ne andere Richtung, denn nach langen Erklärungen war mir gerade nicht zumute. Es ist ja wohl klar, daß dieser Name immer wieder zu grundsätzlichen Überlegungen zum Thema Männer – Frauen im Verein herausfordert.

In der neuen Satzung der MTG wurde der Posten einer Frauenwartin geschaffen. Eine Maßnahme, die ich zunächst als unnötig ansah. Schaut man die Mitgliederstatistik an, so bräuchten wir eigentlich eher einen Männerwart – oder eine Männerwartin? (männliche Frauenwarte gab es schließlich auch schon!) – denn die Herren sind ja eindeutig in der Minderheit.

Doch Spaß beiseite, es geht ja um den Anteil der Frauen in Entscheidungsgremien. Mit Frau Gisela Bär als Frauenwartin und mir als Vorstandmitglied ist hoffentlich ein Anfang gemacht, daß sich mehr Frauen in allen Bereichen des Vereins für Ämter zur Verfügung stellen. Meiner Erfahrung nach sind Frauen in allen Gremien willkommen. Beispielsweise wäre die „Guckloch“-Redaktion sehr froh, wenn eine oder mehrere Frauen zur Redaktion dazustoßen würden. Im übrigen halte ich die Frauen-Männer-Frage in unserem Verein für nicht entscheidend. Das Interesse, einem Turnverein beizutreten und mitzuturnen, entspricht so vielen unterschiedlichen Motivationen, dem Streben nach Höchstlei-

stungen, Geselligkeit, Kameradschaft, dem Wunsch nach sinnvoller Freizeitgestaltung, gesundheitliche Bedürfnissen, der Freude, in seiner Sportart fit zu bleiben . . . die Frage der Geschlechtszugehörigkeit ist oft reine Nebensache.

So ist es auch kein Zufall, sondern liegt in der Natur der Sache, daß sich die Veranstaltungen immer größerer Beliebtheit erfreuen, in denen Männer- und Frauengruppen gemeinsam auftreten oder in Mixedgruppen gegeneinander antreten und damit trennende Geschlechterschranken von selbst überwinden.

Auch in unserem Verein findet das Indica-Mixed-Turnier immer größeren Zuspruch und beim Faschingsball lösten die gemischten Gruppen die größten Beifallsstürme aus (siehe gemeinsamer Auftritt RSG/Gerätturner, Jugend-Turner/innen . . .). Ich hoffe, daß sich auf diesem Gebiet noch mehr tut und auch neue Wege des Miteinander-Sporttreibens gesucht werden. Besonders denke ich hier an den gesamten Freizeitsport, bei dem in unserer Männerturngemeinde noch strikte Geschlechtertrennung herrscht. Tradition oder ein Relikt aus vergangenen Zeiten?

Mit freundlichen Grüßen
Helga Mayer
Vorstandtsmitglied

Ade, Autobahn-Triathlon!

Ende November wird die Autobahnumgehung Wangen in Betrieb genommen. Nicht nur die Radrennfahrer nutzten noch einmal für ihre Deutsche Meisterschaft die autofreie Bahn, sondern auch Leichtathleten und Freizeitsportler der MTG absolvierten bei ihrem 5. Triathlon die Raddisziplin wieder auf dieser idealen Strecke. Nach witterungsbedingter Terminverschiebung ging man am 30. August an den Start

am Blausee, wobei die bewährten Strecken eingehalten wurden: 200 m Schwimmen, 3,7 km Laufen und 12,5 km Radeln. Die Teilnehmerzahl war leider auf 8 eiserne Männer geschrumpft. Termine und Krankheit, vielleicht auch Alter und falscher Ehrgeiz mögen die Gründe hierfür sein.

Peter Felkendorff gab das Startzeichen, und man stürzte sich in den Blausee, in dem es stellenweise wegen des niedrigen Wasserstandes die Schlingpflanzen abzuschütteln galt.

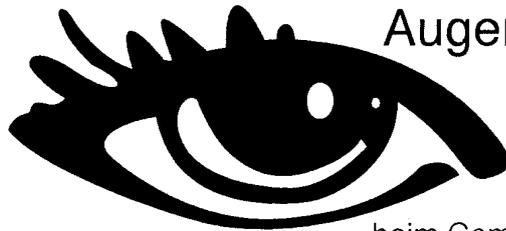
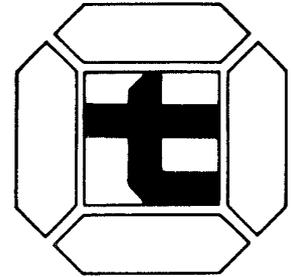
Nachdem man als zweite Disziplin das Laufen überstanden hatte, gab es eine grundsätzliche neue Erkenntnis: Zwei Nachwuchs-Leichtathleten (Rolf Wimmer und Philipp Schmidt) demonstrierten, daß nur noch Spitzenathleten ihre heranwachsenden Söhne schlagen können. So sah es denn am Ende folgendermaßen aus: Heiner Baldenhofer (1.) und Otto Joos (2.) bestätigten als Sieger ihre blendende Form. Danach hatten Philipp Schmidt (3.) und Rolf Wimmer (4.) das Feld der alten Herren deutlich distanziert.

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Augen auf ..

Tandon
Epson
Star
Schneider
PeaCock
...

beim Computerkauf.

STRAWBERRY Data Systems Tel. 20 20 2

ALOIS DINGLER
GMBH

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Hauswasserversorgungen
Gasanlagen
Erneuerungen sanitärer
Anlagen

Bärengäßle 4 · 7988 Wangen/Allgäu · Tel. (0 75 22) 24 94



- Guter Service
- Große Auswahl
- Geschultes Personal
- Günstige Nettopreise

Ruefach-Fernsehhaus

**Fernseh-
Schneider**

Hifi · TV · VIDEO

Bindstr. 64, 7988 Wangen/Allg.
Telefon (0 75 22) 61 88

Ihr zuverlässiger Partner in allen Reisefragen



Reise-Center Wangen GmbH

- viele namhafte Veranstalter: Touropa, Hummel, Scharnow, Hetzel etc.
- Bahnkarten zu Originalpreisen
- alle Flugscheine weltweit

Kommen Sie zu uns – wir beraten Sie gerne

Am Marktplatz (in der Kreissparkasse), Tel. (0 75 22) 16 0

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Liebe Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Nachdem man verschnauft hatte, glich man in gemütlicher Runde den Flüssigkeitsverlust im Paulanerstüble in Niederwangen wieder aus. – Eine gelungene Sache, mal sehen wie es ohne Autobahn weitergeht! Dank an Peter und Brigitte Felkendorff, R. Steinhauser und G. Heinze für Zeitmessung und Bildberichterstattung, sowie den Zuschauern für den Besuch und die moralische Unterstützung! R. Schmidt



Der Nachwuchs drängt nach: Philipp Schmidt (v.) und Rolf Wimmer (h.)



Der spätere Sieger Dr. Heiner Baldenhofer steigt vor Joos aus dem Wasser



Mit dem Fahrrad um den Bodensee

Auch in den Ferien gab es von der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ der Frauen ein Programm, das Gelegenheit bot, sich wöchentlich zu treffen. Jeden Mittwoch abend ging es von der Argensporthalle aus mit dem Fahrrad in die Umgebung von Wangen. In diesem Sommer konnten die Touren ausnahmslos bei schönem Wetter durchgeführt werden und hinterließen bei jeden bleibende Eindrücke. Natürlich kam auch die gesellige Seite nicht zu kurz, denn nach der Betätigung in frischer Luft wurde der Abend mit einer gemütlichen Einker beschlossenen, wobei immer wieder neue Pläne geschmiedet wurden. Dabei entstand der Wunsch, einmal in der Gruppe in mehreren Etappen den Bodensee zu umradeln. Dieser Plan wurde nun in diesem Jahr endlich verwirklicht.

Bei schönstem Herbstwetter starteten wieder an der Argensporthalle einige Frauen, dieses Mal mit großem Gepäck und für 3 Tage von

der Familie beurlaubt. Zunächst ging es an Achberg vorbei, über Friedrichshafen nach Meersburg und mit der Fähre nach Konstanz. Am Abend wurde das Ziel, die Insel Reichenau erreicht.

Am nächsten Morgen wurde die Halbinsel Höri per Schiff angesteuert und von dort ging es dem schönen Städtchen Stein am Rhein entgegen. Nach ausgiebiger Mittagspause wurde die Tour auf der Schweizer Seite bis Romanshorn fortgesetzt, wo man die 2. Nacht verbrachte. Die Radwege auf der Schweizer Seite waren besonders schön und gut ausgeschildert. Am Sonntag wurde die Heimfahrt angetreten und viel zu schnell war man wieder in Lindau und von dort mit dem Zug in Wangen.

Es waren für alle herrliche gemeinsame Tage voller Erlebnisse und Eindrücke, an die man sicherlich lange zurückdenken wird.

Ursel Stolberg

Ferienfreizeit Wangen 1990:

Von **Adlerflugschau** bis **Zeichentrickfilm** war alles geboten!

Bereits zum vierten Mal mit MTG-Beteiligung trafen sich die Organisatoren Konrad Kolb (Kirchengemeinde), Gerold Franke (MTG Jugendvorstand) und ich, um für die zehntägige Ferienfreizeit 1990 ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Nachdem im letzten Jahr mit 120 Kindern die räumlichen und organisatorischen Grenzen erreicht wurden, beschlossen wir, die Teilnahme auf die Jahrgänge 1980/81/82 zu beschränken.

Mit 105 Kindern und 16 Betreuern starteten wir dann am Montag morgen mit einem kleinen „Lokomotivspiel“, um die Kinder in sieben Gruppen zusammenfinden zu lassen. Um uns untereinander besser kennenzulernen, führten wir verschiedene Kennenlernspiele durch und fertigten bunte Anstecker mit Namen an. Nach der „Massenabfütterung“ (gemeinsames Mittagessen) gingen wir in die Stadtbücherei. Dort zeigte uns das „Mobile Kinderkino“ einen Zeichentrickfilm, der anschließend in ein selbstgemachtes, großes Wandbild umgesetzt wurde.

Am Dienstag morgen gingen wir gruppenweise auf „Schatzsuche“ im Berger-Höhe-Wald und nachmittags ins Freibad Stefanshöhe.

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr wanderten wir am Mittwoch bei herrlichem Sonnenschein mit Siegfried Häring auf die Ziehealpe, wo wir von ihm und seiner Frau hervorragend verköstigt wurden.

In einem selbstgebaute „Gerätedschungel“ turnten wir am Donnerstag morgen in der Argenhalle, bastelten und bemalten Masken und ließen vor dem Rathaus bunte Luftballons fliegen. Nachmittags „schminkten“ wir mit Konditor Haug Marzipanobst und rutschten über die Schmierseifenbahn. Am Freitag morgen erkundeten wir mit Gerhard Lang den Lehrpfad Fronwiesen und machten nachmittags das Freibad unsicher.

Nach dem freien Wochenende führten wir am Montag unser „Stadtspiel“ durch, bei dem gruppenweise verschiedene Punkte und Posten in der Stadt gefunden, Fragen beantwortet und Spielaufgaben erfüllt werden mußten. Am Dienstag morgen besichtigten wir mit Herrn Geiger den Glockenturm, und Herr Beck vom Gästeamt führte uns durch das Käsereimuseum. Auf dem Pfänder bestaunten wir am Mittwoch die Raubvogelflugschau, fuhrten mit dem Schiff von Bregenz nach Lindau und besuchten die Modelleisenbahn.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen verbrachten wir den Donnerstag im Freibad, wo wir durch Erklärungen und Demonstrationen einen Einblick in die Aufgaben der DLRG erhielten. Am Freitag morgen sahen wir



Mittagessen: Pommes mit Hähnchen. Wenigstens mal fünf Minuten Ruhe!

im Wangener Kino den Zeichentrickfilm „Oliver und Co.“ und vergnügten uns nachmittags im Freibad.



Auf seine Betreuer konnte sich Alfons Burkert verlassen.



Mit dem „Haug-Team“ wurden Marzipanstücke verziert

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**

Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85



**SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

**Gut beraten
Gut bedient**

**Hans Traut
Malermeister**

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör und Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

**Autohaus
Schneble Gemeinder**
Vertreter der Mercedes-Benz AG

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestraße 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0



MERCEDES-BENZ

**Die gute
Adresse
für Ihre
Druck-
aufträge**



J. Walchner KG
Buch- und Offsetdruck
Wangen im Allgäu
Im Kellhof 13
Telefon (0 75 22) 60 27

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:**



**Josef
Matterer**

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Individueller Möbel-
und Innenausbau

Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i. A.
Tel. (0 75 22) 40 29
Fax 0 75 22 / 66 22

BUHMANN



**HANS
Schattmaier**
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill
Reichhaltige Käseplatte
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



Heizung · Sanitär · Flaschnerei

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Installationsmaterial und
Zubehör vom Fachmann

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29



An- und Verkauf
Anderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920

Die gute Adresse
für Ihre
Druck-
aufträge



J. Walchner KG

Buch- und Offsetdruck
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 60 27

Bademoden
von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

Freizeithemden
T-Shirts

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt - Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 62 04

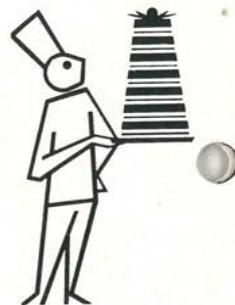
brandner bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 07522/4058

Preiswert kopieren bis A3

Verkleinern vergrößern

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

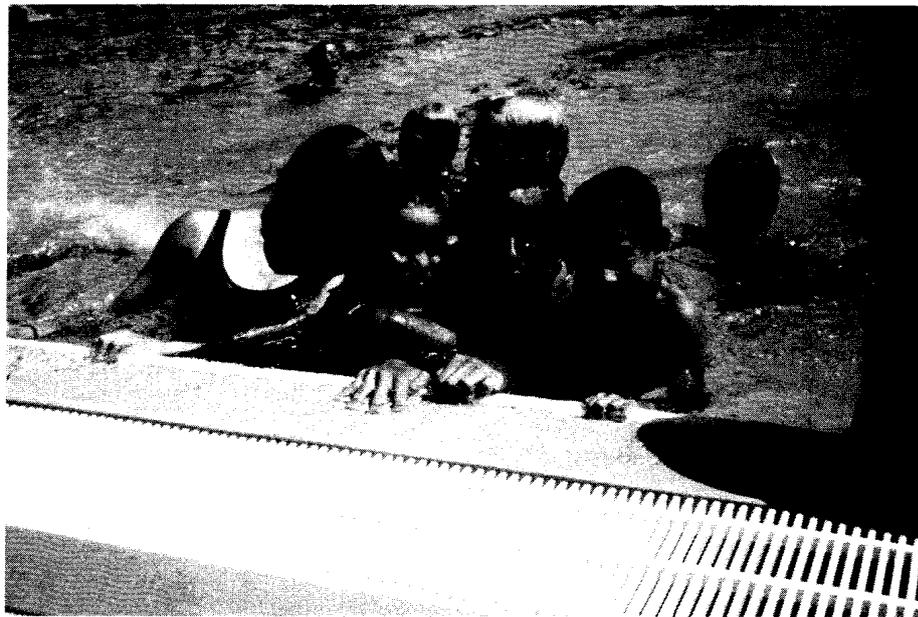
Bei der abendlichen Abschlußfeier, zusammen mit den Eltern, ließen wir mit einem Diavortrag die vergangenen Tage neu aufleben und mit zwei von Lisa Buhmann einstudierten Tänzen ging die Ferienfreizeit zu Ende. Den Dank, den ich von den Kindern und Eltern über eine gelungene Ferienfreizeit 1990 erhalten habe, möchte ich an Konrad Kolb, Gerold Franke, allen genannten Mitarbeitern und dem Betreuersteam mit Rosa Zirnsak, Marianne Rosenwirth, Claudia Baur, Silvia Bernhard, Tanja Buhmann, Britta Buffler, Karin Fähndrich, Anette Hartmann, Tanja Hehle, Daniela Knill, Julia Kolb, Anja Mayr, Iris Meusburger, Karin Nadig, Dirk Rädler, Andrea Schäfer weitergeben und ausdrücklich betonen, daß diese gelungene Ferienfreizeit ohne ihr Engagement niemals möglich gewesen wäre. Alfons Burkert

Zum Bericht der Ferienfreizeit 90

Der Tag eines Betreuers

Um 7.30 Uhr klingelt der Wecker, trotz Ferien. Heute wollen wir mit den Kindern der Ferienfreizeit und einigen Kindern, die sich für den Ausflug angemeldet haben, auf den Pfänder laufen.

Um 8 Uhr bin ich an der Halle. Kurze Betreuerbesprechung. Unser „Leithammel“ Alfons sagt uns das Wichtigste. Kaum komm ich aus dem Betreuerraum, stürzen sich 10 Kinder auf mich und fangen alle gleichzeitig an zu reden. Paß vergessen, zuhause Wanderschuhe, nix zu essen... Wird alles geregelt. Endlich fahren wir mit dem Bus los. Vom Parkplatz bis zum Gipfel sind es ungefähr 15 Minuten. Kein Problem, denk' ich, aber falsch. An jeder Hand 2 Kinder kämpfe ich mich den Berg hoch. Oben angekommen bin ich total fertig. Doch als ich Alfons, mindestens 5 Kinder ziehend den Berg heraufschleichen sehe, vergesse ich den eigenen Schmerz. Wir sehen uns die Raubvogel-Flugshow an. Die Kinder finden es toll, sind aufmerksam. Danach zurück zum Bus. Da wir mit 3 Bussen fahren, dauert es eine Weile, bis ich alle aus meiner Gruppe im richtigen Bus habe. Wir fahren hinunter nach Bre-



Immer von Kindern umringt, immer für die Kleinen da: Betreuer Dirk Rädler (Mitte).

genz. Dort verlassen wir den Bus und mit dem Schiff geht es nach Lindau. Alfons versucht verzweifelt, jedem Kind eine Fahrkarte zu geben. Irgendwie hat er das dann geschafft und die Kinder belohnen dies damit, daß sich 5 gleichzeitig auf seinem Schoß befinden. Bei mir sinds nur 2 – tja Glück gehabt. Wir kommen in Lindau an und laufen zur angeblich größten Modelleisenbahn Deutschlands. Auf dem Weg dorthin erfinden die Kids ein neues Spiel: sie versuchen, mir die Beine so wegzuziehen, daß es mich hinschlägt. Sie fin-

den's toll, mich fragt ja keiner. Nach Besichtigung der Modellbahn, die den meisten Kids nicht so sehr gefiel, geht's in den Bus und heim. Kaum in der Halle, wollen die Ersten gleich wieder Federball, Tennis oder Fußball mit mir spielen. Ok. Ich tu auch dies. Um 17.30 Uhr schickt Alfons die letzten Kinder nach Hause. Nochmals kurze Betreuerbesprechung, dann noch die Halle säubern. Jetzt kann ich endlich heim gehen. Mehr tot als lebendig schlepe ich mich nach Hause, und geh gleich ins Bett.

Dirk Rädler

Sport in der MTG

gefördert von **EDELWEISSBRAUEREI**

FARNY

der Name verpflichtet

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Waren Sie schon bei

mb möbel bader?

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 0 75 22/2 15 96 **gmbh**

**Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!**

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**



Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (07522) 37 78

*Wir fertigen für Sie nach Maß –
und Ihren Wünschen*

**MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE**

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 07522/21035

Welte
Wangener
Goldschmiede

Die einzige Meisterwerkstatt
für Goldschmiedekunst
in Wangen!

WOLFGANG WELTE
Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

**Ihr Fachman für Anhänger, Aufbauten
und Verkaufsfahrzeuge**



- Konstruktion
- Reparatur*
- Fertigung
- Miete

* alle Fabrikate und Wohnwagen

Hensler · Fahrzeugbau

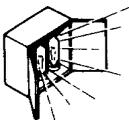
7988 Wangen-Neuravensburg, Telefon (0 75 28) 72 08

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458



Im Blitzlicht

Aufrecht und gerade wie ein Speer

Xere nennen ihn seine Freunde. Xere wird er auch von anderen genannt. Xaver Rädler ist sein bürgerlicher Name. Wer ist Xere? Für mich ist er das Vorbild des freien Amateurs. Er betreibt seinen Sport, wie es ihm gefällt, ohne jemals unzuverlässig zu sein. Er sagt seine Meinung, auch wenn sie anderen nicht paßt. Dennoch ist er kein revolutionärer Typ, obwohl ihm etwas Rebellisches schon anhaftet. Konservativ ist der Xere – aber in einem aufbauenden Sinne, der das Gewachsene zwar erhalten will, aber nicht stur daran festhält, wenn Änderungen nötig sind. Was er denkt, sagt er nicht immer: aber was er sagt, das denkt er auch so.

Von seinem Elternhaus ist der jetzt 47jährige gebürtige Wangener sehr geprägt worden. Sein Vater war Gründungsmitglied der CDU Südwürttemberg-Hohenzollern. Kurt Georg Kiesinger, so erzählt Xere nicht ohne Stolz, war des öfteren Gast im Hause der Rädlers in der Ravensburger Str. 28. Aufgewachsen in der Nachkriegszeit und als drittes von sieben Geschwistern lernte der Xere schon früh, sich einzuschränken. Der Vater wirkte nach dem Krieg im Gemeinderat von Wangen mit. Da er als Einzelhandelskaufmann seinen Sohn öfters auf Geschäftsreisen mitnahm, kam es immer wieder zu Gesprächen mit politischem Inhalt. Das politische Geschehen auf allen Ebenen interessiert Xaver Rädler deshalb bis heute, wenn er auch nicht bereit ist, sich in einer Partei zu engagieren. Am Rande von Redaktionssitzungen für unsere Vereinszeitung „Guckloch“, habe ich den Xere in solchen Gesprächen näher kennen und seine sachliche Art des Argumentierens schätzen gelernt.

Im Bereich des Sports gehört er zu den beständigsten und zuverlässigsten Athleten der MTG. Mit 16 Jahren begann er

unter Trainer Lothar Weiß Leichtathletik zu betreiben – und dieser Sportart blieb er bis heute aktiv verbunden. Über längere Zeiträume spielte er dazuhin noch Handball bei der MTG und Fußball beim ASV. Das Sportgerät aber, das ihn in Sportkreisen weit über die Grenzen Oberschwabens und Südwürttembergs bekannt werden ließ, ist der Speer!

Was waren das für spannende Wettkämpfe Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre, wenn Rädler aus Wangen, Kern aus Bad Waldsee und Höllwarth aus Friedrichshafen gegeneinander antraten. „Höllwarth“, gibt Xere zu, „war damals der erfolgreichste Werfer. 1973 unterlag ich ihm in einem dramatischen Finale um genau einen Zentimeter. 62,21 m wurden damals für Höllwarth gemessen. Mein Speer steckte bei 62,20 m im Rasen.“ Sein im Wettkampf erzielter persönlicher Rekord liegt etwas über 64 m. Die genaue Weite weiß er nicht mehr.

Aber an eines kann er sich noch genau erinnern: An sein „come back“ als „alter Herr“. Es geschah anlässlich der Einweihung der neuen Leichtathletikanlagen im Allgäustadion im Oktober 1986. Xere hatte sich bereiterklärt, als Kampfrichter beim Speerwurf mitzuhelfen. Doch nur vier Speerwerfer traten damals an, alle mehr als zehn Jahre jünger als er. Da packte ihn

der Ehrgeiz. Er meldete nach und warf auf Anhieb 52 m. „Damals“, so erzählt er, „machte es mir wieder Spaß, erneut mit regelmäßigem Training anzufangen.“ Er begann seine zweite Karriere als Speerwerfer. Und mit welchen Erfolgen! Bei den Württembergischen Meisterschaften der Senioren in seiner Altersklasse errang er 1987, 1989 und auch dieses Jahr den Meistertitel. 1990 mit dem neuen Speer und der dafür sehr guten Weite von 51,38 m.

Fordern drei Meistertitel in diesem Alter ihren Tribut? Spurlos ist sein Sport an Xere nicht vorbeigegangen. „Speerwurf ist im Alter einer der ungesundesten Sportarten“, gibt er in seiner ehrlichen und selbstkritischen Art zu. Zwar hat er keine Probleme mit dem Ellenbogen, aber die Drehbewegungen bei Anlauf und Abwurf belasten Kreuz und Hüfte doch recht stark. So wird sich Xaver Rädler in Zukunft etwas mehr Zeit für sein zweites Hobby gönnen können: Für das Klettern und Bergwandern. Wünschen wir ihm bei seinen Touren mit Heinz Bildstein und Killy die beste Erholung und entsprechend seiner häuslichen Art weiterhin viel Freude im Kreis der Familie, damit, (etwas Eigennutz muß sein) damit er uns als Redakteur für's Guckloch noch lange erhalten bleibt.

Siegfried Spangenberg



25 Jahre Volleyball in der MTG



①



②



③

Ferdl Steinhauser, Paul Lau, Franz Kresser sind hier die Akteure, die am 20. August 1965 in der ersten Begegnung gegen die Mannschaft aus Appenzell eine Lehrstunde in Sachen „Volleyball“ erhielten.

Gespielt wurde auf dem Rasenplatz hinter dem Gymnasium (heute befindet sich hier das Wirtschaftsgymnasium). Schon ein Jahr später meldete sich die MTG Wangen mit ihrer Volleyballabteilung als 13. Verein im damals erst 3 Jahre alten Landesverband Württemberg an, um an den Punktspielen der Bezirksliga Süd teilzunehmen.

④



⑤



25 Jahre Volleyball in der MTG

Bild 4

Eine Station später hatten die Wangener Volleyballer nach zahllosen Fehlversuchen, vielfachen Fahrten in die damals noch dünn gesäten Volleyballhochburgen schon etwas mehr Erfolg. Beim Volksfest 1968 im bayrischen Heimenkirch war Wangen die sportliche Attraktion und gewann souverän das Freiluftturnier. Gerhard Lang beobachtet hier gespannt die Aktionen am Netz.



Bild 5

Schon ein Jahr später formte Siegfried Spangenberg eine Mädchenmannschaft, die 1971 Süddeutscher Vizemeister wurde und sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte. In der neu erbauten Praßberghalle, wo dieses Bild entstand, präsentierten sich die Mädchen als frischgebackener Württ. Vizemeister.



6

Bild 6

Die Verbindung nach Appenzell erreichte 1973 einen Höhepunkt, als bei der Einweihung des neuen Sportzentrums die Wangener das erste internationale Appenzeller Volleyballturnier gewannen. Ferdi Steinhauser, Karl Motz, Gerhard Lang, Siegfried Spangenberg, Günther Wulf, Karl Brilisauer und Paul Lau präsentieren hier die Trophäe, einen auf 1000 Schweizer Franken dotierten, geschnitzten und bemalten Melkeimer. Das Prachtstück läßt sich im Gasthaus „Stiefel“ in der Trophäensammlung der Volleyballer bewundern.

Die wichtigsten Stationen in den 25 Jahren des Bestehens der Volleyballabteilung haben Karl Brilisauer, Siegfried Spangenberg und Paul Lau in einer Bildokumentation zusammengestellt.

7

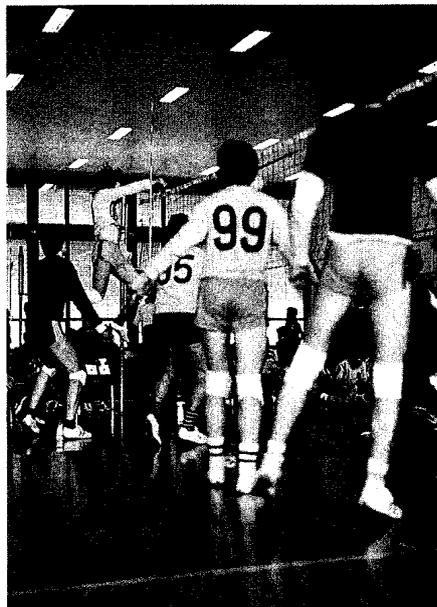


Bild 8

Eine Dauerstellung in der Württembergischen Spitze verschaffte den Mädchen der C-/B- und A-Jugend Siegfried Spangenberg. Mit einer Vielzahl von Württ. und Süddeutschen Meisterschaften, Vizemeisterschaften und vordersten Plazierungen war die MTG auf allen Turnieren stets ein gefürchteter Gegner. Nach insgesamt 4 Teilnahmen bei Deutschen Meisterschaften (beste Platzierung war 1976 Rang 3) setzten die jungen Damen sich 1980 selbst einen Glanzpunkt, als sie gegen den haushohen Favoriten TUS Stuttgart die Württ. Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Süddeutsche Regionalliga errangen. Das Foto entstand in der Wangener Argenhalle mit Bärbl Maier, Irene Kübler, Martina Schupp, Uli Laufing, Rita Steuer (obere Reihe von links), Uli Rist, Jutta Rast-Benedictter, Lisa Ortmann-Natterer und Angela Steinhauser (untere Reihe von links). Trainer Spangenberg war unterwegs, um Blumensträuße für die Siegerehrung zu besorgen.

Bild 7

Mit dem Generationswechsel 1975 begann in der MTG-Volleyballabteilung bei den Männern unter Trainer Karl Brilisauer ein leistungsorientiertes Volleyballspiel Fuß zu fassen. 1977 legte die „Erste“ der MTG beim Appenzeller Turnier die Schweizer Konkurrenz vom Platz und wurde auf Grund dieses Leistungsunterschiedes in den folgenden Jahren nicht mehr eingeladen. Das Bild zeigt eine Szene aus dem damaligen Endspiel.

Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesevice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077



Mode
für Männer

sportswear

M. SCHULER
WANGEN
Schmiedstraße 39

*chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden*

empfeht in großer Auswahl

A. MILZ
Wangen, am Kornhaus



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

Schneider

LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 2 13 32

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst

25 Jahre Volleyball in der MTG

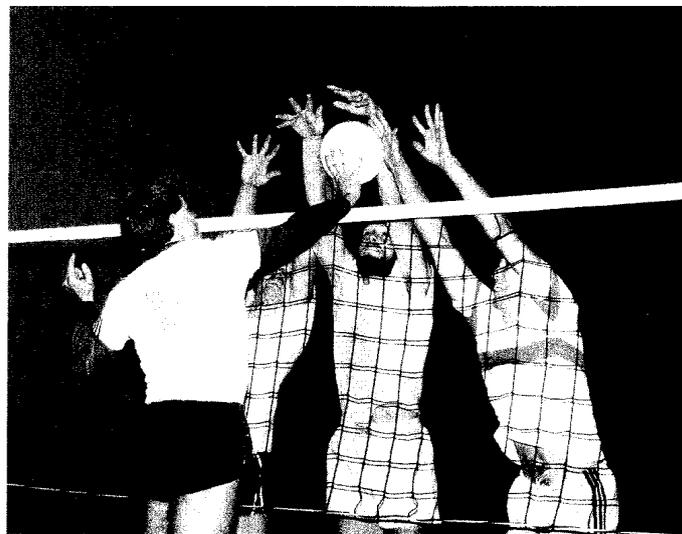
Bild 9

Bei den Herren war 1981 der Höhepunkt, als in der neu gebauten Ebnehalle gegen den SSV Ulm in einem dramatischen Finale die Württ. Meisterschaft erkämpft werden konnte. Den direkten Aufstieg in die Süddeutsche Regionalliga verhinderte damals ein durch die regionale Neuordnung bedingtes Aufstiegsspiel, das gegen Kappelrodeck wegen 2 Satzpunkten verloren wurde.

Der Einzug in die neu geschaffene Oberliga Baden-Württemberg bescherte der Wangener Volleyballszene in den folgenden Jahren jedoch viele Spitzenvolleyballspiele. Die Meistermannschaft von Trainer Karl Brilisauer war damals besetzt mit Thomas Hartl, Clemens Hartl, Falk Straub, Eberhard Schuster, Gerhard Poehlmann, Reinhard Sch...r, Dieter Scholze und Thomas Kempfer.



9



10

Bild 10

Die Entwicklung im Volleyball-Sport demonstriert dieses Bild aus einem Trainingsabschnitt 1988 mit Teiber, Nerz, Zauner und Zenger: Waren in der Anfangszeit Dreierblock, Kombinationsspiel mit Finthen und fester Aufgabenverteilung zumindest in Deutschland noch weitgehend Fremdwörter, so ist dieses Repertoire heute schon in den unteren Spielklassen Bestandteil jeder erfolgreichen Mannschaft.

Woisch no...?

Aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens hat Irene Klingler-Kübler einen ausführlichen Erfahrungsbericht über ihre Zeit in der MTG-Volleyballabteilung geschrieben, den wir in den nächsten „Guckloch“-Ausgaben fortsetzen wollen.

Meine Volleyballzeit

Die ersten Berührungspunkte mit dem Volleyball hatte ich schon während der 4. Grundschulklasse: Mein Opa war Hausmeister einer Polytechnischen Oberschule

in Eisenach und bei ihm verbrachte ich viele Jahre meine Sommerferien. Bei schönem Wetter spielten die Feuerwehrmänner, die neben dem Schulgebäude ihre Einsatzstelle hatten (und hoch haben, wie ich mich '90 davon überzeugen konnte), im Schulhof Volleyball. Mit viel Geschrei

und lauten Kommentaren schlugen die Männer einen Ball über ein hohes Netz. Ich hätte auch ganz gerne mitgemacht, traute mich aber als so eine kleine Göre nicht zu fragen, sondern rannte immer gleich los, wenn ein Ball ins „Aus“ ging und warf ihn den Männern ins Feld zurück. Irgendwann wurde ich aufgefordert auch mal mitzuspielen. Darauf hatte ich nur gewartet. Die für mich riesigen Gestalten in ihren langen Hosen und blauen Unterhemden stellten mich auf die hintere rechte Position zum



**Dem CRX macht
so leicht keiner etwas vor!**

Honda CRX 1.6 i-16 mit geregelter Katalysator, DOHC Leichtmetall-Triebwerk, PGM -FI-Kraftstoffeinspritzung, 91 kW (124 PS), „Double-Wishbone“-Radführung, Blaupunkt Digital-Cassettenradio, elektr. bedienb. Stahlschiebedach, höhenverstellbarem Lenkrad und vieles mehr in exzellenter Produktqualität.

Autohaus REMMELE

HONDA-Vertragshändler · Unfallinstandsetzung
Mühlweg 2/2, 7988 Wangen-Niederwangen, Tel. (0 75 22) 12 31



Metzgerei Joos



Qualität und Frische aus eigener Schlachtung
Prüfen Sie selbst!!

Wangen/Allgäu, Spitalstr. 3, Tel. (0 75 22) 2 10 70
Filiale: Am Waltersbühl 22, Tel. 2 06 66

Ihr Fachgeschäft

für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

*Ihr
Sport-
Partner*

**Sport
Jakob**
Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 0 75 22 / 25 51

Perfektes Training



Heimtrainer HT 1000



**zweirad
BIGGEL**

Mofa, Moped, Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Wangen, Klosterbergstraße 8
Tel. (0 75 22) 2 10 07

Gepflegtes Wohnen

mit
WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

Aufschlag. Ich hatte ja lange genug zugeguckt und machte zum Erstaunen der Erwachsenen eine Angabe, die doch wirklich ins gegnerische Feld flog. Von da an brauchte ich keine Bälle mehr zu werfen, sondern durfte immer mitspielen. Ab und zu bekam auch ich einen Ball und beförderte ihn, wenn ich in der hinteren Reihe stand, nach vorne oder, wenn ich in der vorderen Reihe stand, zu meinem Nebemann oder wenn es „drei“ hieß, übers Netz – so einfach war das. Alle Aktionen wurden von großem Gejohle begleitet.

Eine Art Pingpong-Volleyball kreierte meine Busenfreundin Ingrid Ludwig (Kämmerle) (ich ab der Gymnasiumszeit in unserer Hofeinfahrt. Wir spannten in Reichhöhe ein Seil von unserem Haus zur Teppichstange des Nachbarn, markierten ein Feld, nahmen einen Plastikball und eröffneten das Spiel jeweils mit einer „Aufgabe von unten“. Daß wir während des Spiels den Ball kräftig von unten löffelten, störte uns kaum. Wir verbesserten unsere Tech-

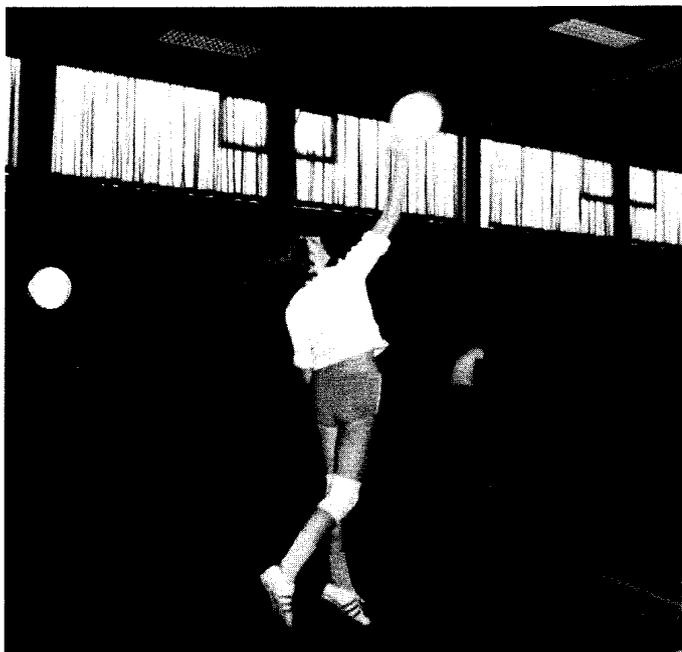
nik, schaufeln war verboten, variierten Regeln, nicht direkt spielen, sondern bis zu drei Kontakten, lachten viel und hatten unsere Freude (nicht so sehr meine Mutter und unsere Nachbarin, denn einige Blumen mußten unter unserem Spielbetrieb leiden).

Die ganz große Lust kam aber erst beim Deutschen Turnfest 1968 in Berlin. Damals betrieben Ingrid und ich noch Leichtathletik. Wir sahen viele Veranstaltungen, wobei mich Volleyball am meisten faszinierte. Es war schon mitreißend, wie schnell, technisch sauber die anderen Jugendlichen spielten. Zuhause angekommen, wollte ich unbedingt einen Volleyballverein gründen. Doch auch Ingrid wußte nicht, wie man so etwas anpackt.

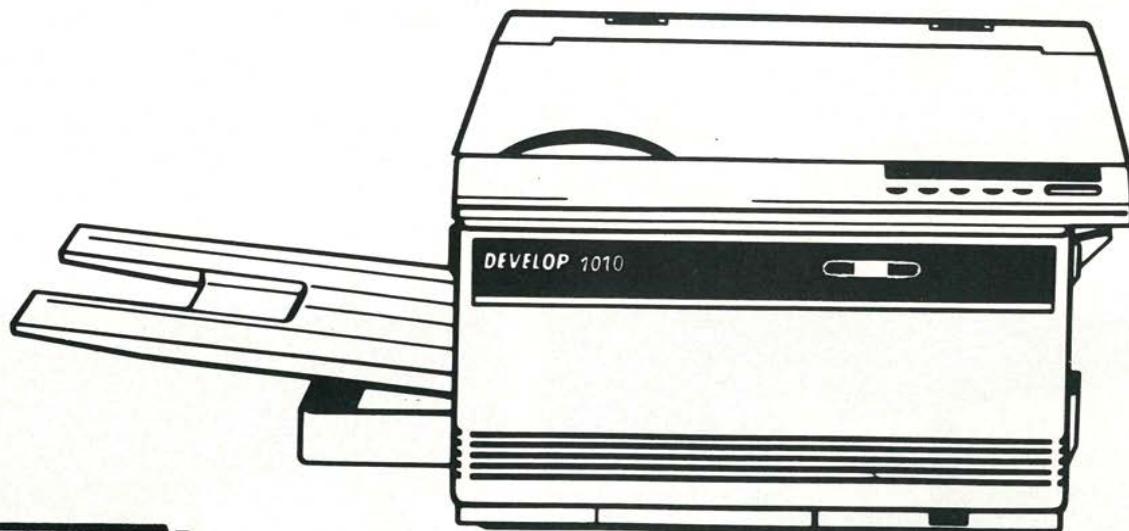
Noch im gleichen Jahr kamen wir zum Volleyballspielen, so richtig mit 6 Mädchen in einem Feld. Siegfried Spangenberg (allen als Volleyball-Papst bekannt) fragte bei un-

serer Sportlehrerin, Frau Kindl, um ein Freundschaftsspiel nach. Er hatte an der Realschule eine Volleyball-AG und brauchte damals wohl einen Trainingspartner oder einen Vergleich oder eine Motivation für seine Mädchen oder was auch immer.

Auf jeden Fall waren wir Mädchen Feuer und Flamme, ließen über Frau Kindl sofort zusagen und gingen mit unseren Jungen ins „Trainingslager“. Zwei Mittwochnachte kamen unsere Mitschüler, sogar mit dem Zug aus Kitzbühel, in die damalige Sporthalle mit Betonboden. Hinter dem Handballfeld, an der Stirnseite, wurden wir trainiert: „Dreimal“, „spring“, „schneller“, „hol ihn“, „spiel ab“, „nicht so“, . . . hörte man die Herren kommandieren. Die Jungen glichen mangelnde Technik durch Schnelligkeit aus und so kam auch ein Spiel zustande. Zuerst gemischt, sie benahmen sich wie richtige Kavaliere, dann Jungen gegen Mädchen. Wir waren für das Spiel gegen die Realschule präpariert.



DEVELOP **KOPIERER**



Büroma GmbH

**Lindau, Rickenbacher Str. 7
Telefon (0 83 82) 7 23 04
Telefax 0 83 82 78296**

***Develop 1010.
Dieser Arbeitsplatz-
kopierer bringt
Farbe ins Büro.***

Ich weiß nicht mehr wer pfiif oder wie es ausging, ich weiß nur noch, wir hatten eine tolle Stimmung und Herr Spangenberg hat uns, seinen Gegner, spontan während des Spielzugs gelobt. Schon bei diesem ersten wettkampfmäßigen Kontakt verspürte ich ein wesentliches Moment des Volleyballspiels: Schön muß es sein! Das heißt, ein Miteinander, kein Direktspiel und somit Kaputt-mach-Spiel. Dieses Gefühl des Miteinanders hat mich bis heute begleitet.

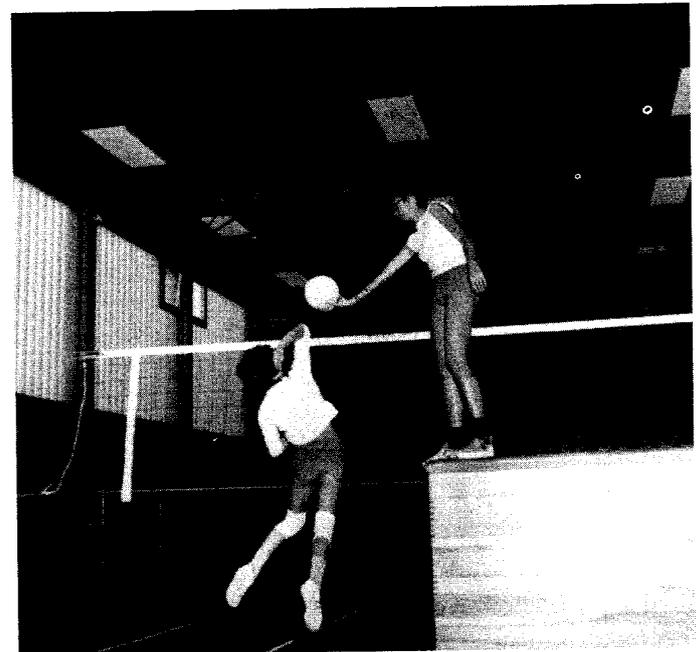
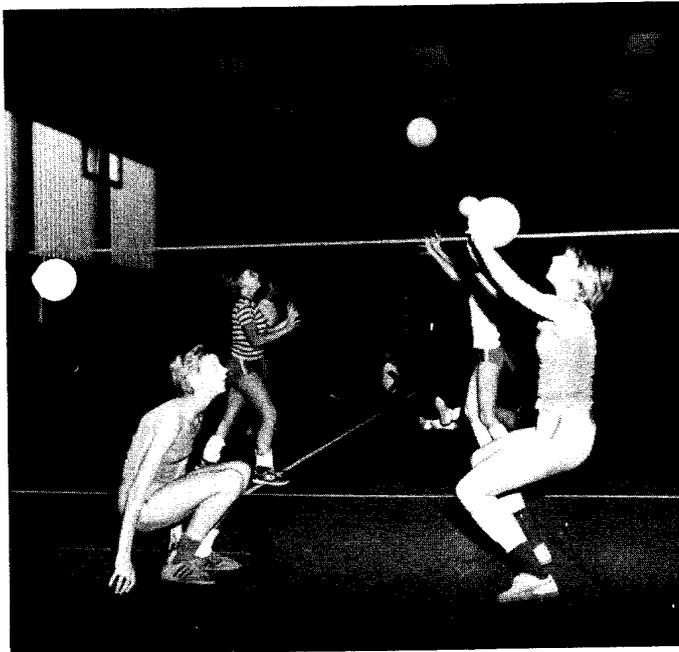
Doch davon ausführlicher in der Zeit des aktiven Spielens.

Nach den Sommerferien 1969 war es soweit: Siegfried Spangenberg hat eine Abteilung Volleyball innerhalb der MTG gegründet. Mich sprach er im Freibad an, er siezte mich damals, und ob ich weitere Mädchen aus meiner und der Parallelklasse mitbringen könne. Von der Realschule hatte er ja seinen gut eingespielten und auf Schulebene erfolgreichen Grundstock: Lisa Ortman (Natterer), Jutta Rast (Benedict), Tina Schupp (Wanner), Margot Bla-

ser, Renate Buhmann (Klugger), Marianne „Tschang“ Müller (Gmähle), Ingrid Prashak (Bauer), Reinhilde Laible (Nann).

Ich konnte. Aus dem Gymnasium kamen lange und recht sportliche Mädchen: Ingrid Ludwig (Kämmerle), Renate Setz (Durach), Inge Heer (Utzen), Gerlinde Kottmann, Ulrike Weisenhorn, Elfriede Hagspihl, . . . Vorsorglich warnte ich meine Mitschülerinnen: „Also wir werden viel Technik üben müssen und wenn wir das einigermaßen können, spielen wir auch.“ Erwartungsvoll gingen wir ins erste Training in die vormals zitierte Sporthalle. Etwa 20 Mädchen fanden sich ein. Herr Spangenberg begrüßte uns alle und sofort ging's los. Kurze spielerische Erwärmung, dann Ballarbeit. Ein paar technische Übungen und schon spielten wir in Minigruppen über eine Zauberschnur, die er längs übers Handballfeld gespannt hatte. Von wegen zuerst viel Technik bevor wir ans Spielen dürfen. Wir spielten von der ersten Stunde an! Das war einfach toll! Ich glaube wir hätten die

Geduld aufgebracht und hätten schön brav und stur geübt, ohne ein Spiel zu machen, doch so vereinbarte unser Trainer Technik und Spiel in einem größtmöglichen Maße. Die „Siezerei“ der Gymnastinnen haben wir übrigens gleich nach dem ersten Training abgestellt, was für uns alle eine Erleichterung war. So kameradschaftlich Siegfried Spangenberg auch ist, so korrekt ist er auch, denn immerhin waren wir 16/17 Jahre und nicht seine Schülerinnen, wie er betonte. Irgendwann bot er auch uns das „Du“ an und war fortan der „Spange“ und nicht mehr Herr Spangenberg. Irene Klinger-Kübler



Ihr Fleischer-
fachgeschäft



Metzgerei
BLASER

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 075 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



besser sehen
mevissen
mit BRILLEN +
Contactlinsen
WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (07522) 2628



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 39 66

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen - HiFi - Video

WOLFRUM

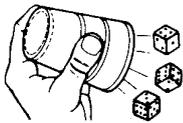
Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 87 12 · BTX * 208 73 #



Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22 / 2 10 71



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern



60. Geburtstag

Adolf Goldschalt, Kópemikusweg 12, Wangen
Ludwig Frick, Eibenweg 9, Wangen

Geburtstag

Friedrich Böck, Sonnenrain 22/4, Wangen
Johann Hellmann, Humpisstr. 20, Wangen

70. Geburtstag

Dorothea Schaupp, Atzenberg 28, Wangen
Karl Schellhorn, Baumannstr. 45, Wangen
Josef Bär, Leutkircher Str. 25, Wangen
Wally Egle, Danneckerweg 9, Wangen
Franz Fischer, Max-Planck-Weg 11, Wangen

71. Geburtstag

Hilde Veigel, Kópemikusweg 43, Wangen

72. Geburtstag

Josef Müller, Schießstattweg 20, Wangen
Gertrud Petrick, Tödiweg 39, Wangen
Hermann Freuding, Südring 27, Wangen
Alfons Ruf, Waldhofplatz 2, Wangen

73. Geburtstag

Michael Grillenberger, Uhlandweg 6, Wangen

74. Geburtstag

Heinrich Miller, Im Kellhof 15, Wangen
Josef Wassner, Keplerweg 15, Wangen

76. Geburtstag

Karl Marquart, Tannenweg 4, Wangen
Adolf Kübler, Sailerweg 6, Wangen

77. Geburtstag

Maria Mayrock, Zeppelinstr. 48

79. Geburtstag

Eugen Weinmann, Spitalhofweg 14, 7972 Isny

82. Geburtstag

Mina Schou, Kópemikusweg 36, Wangen
Auguste Mahle, Hans-Schnitzer-Weg 26, Wangen

85. Geburtstag

Gustav Seeger, Hölderlinstr. 12a, 7530 Pforzheim

89. Geburtstag

Emanuel Schindera, Braugasse 7, Wangen

90. Geburtstag

Käthe Frankenbach, Wielandstr. 6, Wangen

*

Vom 19.–28. Oktober führt unsere Sportkegelabteilung die diesjährigen Stadtmeisterschaften für Hobbykegler durch. Die Programme, in denen die einzelnen Wettbewerbe ausgeschrieben sind, finden Sie in den Geschäftsstellen der Sparkasse, bei allen großen Wangener Firmen und in der Geschäftsstelle der MTG.

Anmeldungen können vorgenommen werden bei M. Assfalg, (Tel. 59 04).

Herzlichen Dank

Unser Titelbild zeigt links einen hocherfreuten Jugendvorstand Gerold Franke, der von Junior-Chef Volker Bolz die Papiere und Schlüssel eines nagelneuen Ford-Kleinbusses entgegennehmen darf, den die Firma Bolz-Apparatebau für 42 Monate geleast hat und der MTG für diese Zeit zur Verfügung stellt. Auch die Übernahme der Steuer und der Versicherung hat Volker Bolz der MTG zugesagt.

Ebenfalls recht großzügig zeigt sich die Firma Autohaus Mielke, die zur Unterstellung des Busses einen Platz auf ihrem Betriebsgelände zur Verfügung stellt und dazu hin kostenlos Kundendienst und Wartung des Busses übernimmt.

Mit dieser großzügigen Unterstützung der beiden Firmen, die allen MTG-Abteilungen zugute kommen soll, werden die ärgsten Transportprobleme zu auswärtigen Wettkämpfen behoben.

Die Siegerehrung findet am 10. November im Vereinsheim der „Argentaler“ statt. Für die besten MTG-Mannschaften gibt es wieder Wanderpokale.

Die Hausfrauengymnastik mußte umziehen. Durch die Ausweitung des Sportangebotes an der Grundschule Deuchelried stand die dortige Halle der Hausfrauengymnastik in diesem Schuljahr nicht mehr zur Verfügung. Deshalb findet die Hausfrauengymnastik während des laufenden Schuljahres jeden Mittwoch von 9.20 – 10.30 Uhr in der Berger-Höhe-Halle statt. Übungsleiter ist nach wie vor Sportlehrer Alfons Burkert.

Die MTG-Vorstandschafft ist immer noch auf der Suche nach einem Raum für ihre neue Geschäftsstelle. Bei den bisherigen Angeboten lag entweder der Preis zu hoch oder war das Raumangebot zu groß. Wer kann der MTG einen Raum vermieten oder bei der Vermittlung eines solchen behilflich sein? Bitte rufen Sie an bei Vorstand Robert Heer, Telefon (0 75 22) 44 55.

Den beiden Sponsoren, insbesondere Volker Bolz, der die ganze Sache zum Tragen brachte, möchte ich für ihre Großzügigkeit herzlich danken. Ich freue mich ganz besonders, daß es in Wangen verschiedene Firmen gibt, die unsere Arbeit in der MTG für die Jugend zu schätzen wissen und uns dabei unterstützen.

Damit auch die Öffentlichkeit von der Sponsorentätigkeit Kenntnis nimmt, wird auf der Längsseite des Busses folgender Schriftzug angebracht:

„Sport in der MTG gefördert durch Firma Alfred Bolz und Autohaus Mielke.“

Möglicherweise nehmen noch andere Unternehmen diese Aufschrift wahr und . . .

Robert Heer

MTG in Wort und Bild



Zur neuen Abteilungsleiterin bei der Rhythmischen Sportgymnastik wurde Christine Bihler gewählt, die Elisabeth Buhmann in dieser Aufgabe ablöste. Die neugegründete Indiaci-Abteilung wird von Gabi Frank geleitet. Nachfolgerin von Rosemarie Mutz im Amt der Frauenwartin wurde Gisela Bär (v. l. n. r.).

Den Neugewählten herzlichen Glückwunsch und für die Bereitschaft ein verantwortungsvolles Amt in der MTG auszuüben vielen Dank. Dieser Dank gilt auch den ausgeschiedenen Damen für ihre jahrelange aufopferungsvolle, erfolgreiche Tätigkeit.

Josef Staudacher, der von Anbeginn an Mitglied der „Guckloch“-Reaktion war und vor allem Berichte aus der Handballabteilung und für die Rubriken „Woisch no“ und im „Blitzlicht“ lieferte, ist aus diesem Team ausgeschieden. An dieser Stelle sei ihm herzlich für seine flott geschriebenen Beiträge gedankt. An seine Stelle tritt der 20jährige Bernhard Oberschmidt, der in diesem Jahr am Rupert-Neß-Gymnasium das Abitur abgelegt hat und seit dem 1. Juli seinen Wehrdienst in Weingarten ableistet. Der junge Bernhard kam mit neun Jahren zum Kinderturnen in die MTG, wechselte 1985 zu den Leichtathleten, wo er auch als Jugendvertreter tätig war. Bei der Ausübung dieses Amtes fiel Bernhard Oberschmidt Jugendvorstand Gerold Franke durch seine Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit besonders positiv auf und so ist dieser Schritt des sympathischen Sportlers, der neben Leichtathletik Sportschießen und die Tätigkeit am Computer zu seinen Hobbys zählt, in die „Guckloch“-Redaktion eine logische Folge.



Bürgermeister Gerd Locher und der Turngauvorsitzende Jürgen Schumacher aus Bad Wurzach waren zu Gast bei Vorstand Robert Heer, um erste Vorgespräche zum Gauturnfest 1991 zu führen, das im Juni in Wangen stattfindet. Auf unserem Bild bedankt sich Jürgen Schumacher bei Gerd Locher, der der MTG und dem Turngau Oberschwaben die bestmögliche Unterstützung bei der Durchführung dieser Mammutveranstaltung zugesichert hat.

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.

Redaktion: Rainer Breitenstein,
Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

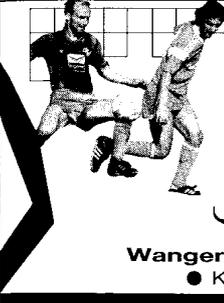
Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-
Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG
Satz · Repro · Druck · Verlag
Im Kellhof 13, 7988 Wangen im Allgäu

Verantwortlich für Anzeigen:

M. und L. Feuerstein
Bezugspreis im Beitrag enthalten



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●

FITNESS STUDIO




Wilfried Jocham
Wittwaisstraße 109
 ☎ (0 75 22) 13 38

Fitneß · Bodybuilding · Herz-Kreislauf-Computer-
 geräte · Hausfrauentraining mit Kinderbetreuung
 Sauna · Solarium



CONTACTLINSEN
 AUGENOPTIK

kehrer

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Sanitätshaus Gerstberger
 Memmingen · Wangen · Leutkirch · Isny
 Fachgeschäft + Werkstätte für moderne Orthopädie

Leibbinden · Bandagen
 Kompressionsstrümpfe
 Orthopäd. Einlagen
 Rehabilitationshilfen
 Krankenpflegeartikel



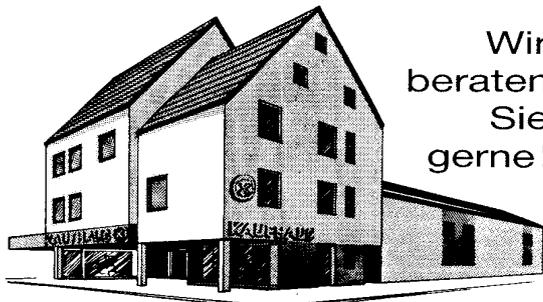
Schuhe für die ganze Familie

ABLER
 Schmiedstr.32
 Wangen/Allg. **Schuhe**

BETTEN
Scherer

Schmiedstraße 12
 7988 Wangen im Allgäu
 Telefon (07522) 6611

weiß, wie man
 richtig schläft ...

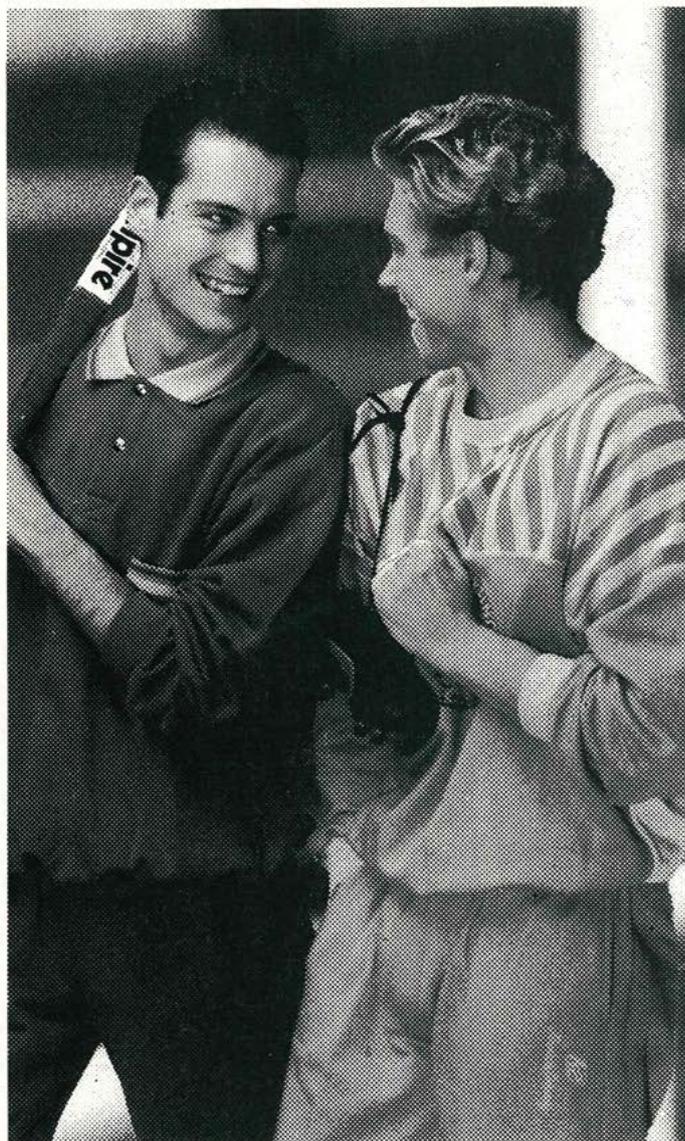


Wir
 beraten
 Sie
 gerne!

Wangen im Allgäu
 Lindauer Straße 9 · Telefon (0 75 22) 40 26 / 27

Mo., Di., Do., Fr. von 8.30 bis 18.00,
 Mittwoch von 8.00 bis 18.00,
 Samstag von 8.00 bis 13.00,
 am langen Samstag von 8.00 bis
 16.00 Uhr
**Unser Haus ist durchgehend
 geöffnet!**





DER ERFOLG LIEGT IN IHRER HAND

Das Geheimnis vieler Erfolge liegt im beharrlichen Wollen, der zielstrebigem Ausdauer – innerhalb eines leistungsfähigen Teams.

Ein erfolgreiches Team haben Sie bei der Hand:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.

Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.

Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Setzen Sie auf Erfolg mit den Experten der -Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

Sparkasse  Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung